

Klaus Ebert
Schwanhäuser Str. 1

Sulzdorf, 8.3.2006

97528 Sulzdorf

Per email
An den Landrat Rhön-Grabfeld
Thomas Habermann

Bad Neustadt

Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Lorenz Albert – Vogelgrippe-Info der Gemeinde

Sehr geehrter Herr Landrat, lieber Thomas,

gestern wurde ich von einem Mitarbeiter des Landratsamts Hassberge (Lebensmittelüberwachung) und Mitglied unseres Ortsverbands auf folgenden unfassbaren Sachverhalt aufmerksam gemacht:

Auf der offiziellen Webseite der Gemeinde 97528 Sulzdorf www.gemeinde-sulzdorf.de wird seit geraumer Zeit beiliegender Text (PDF) zur Vogelgrippe als offizielle Gemeindeinfo verbreitet.

Hier einige Zitate im Kontext Vogelgrippe-Virus:

- √ „**Ich bin nicht isolierbar, weil ich nicht existiere!**“
- √ Ein dreijähriges Kind mit Halsweh, Husten, Fieber und Verdacht auf Grippe wurde **mit Chemotherapie getötet**
- √ Ein Virus ist hierfür nicht nötig und in der Tat **niemals gesehen oder nachgewiesen** worden.
- √ Die Virus-Panikmache geht von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) aus, die keiner Kontrolle, wohl aber dem Einfluss der amerikanischen Seuchenbehörde (Pentagon) und der Pharmaindustrie unterliegt.

Derart absurde Verschwörungstheorien sind nicht nur unsinnig, sondern auch grob fahrlässig und gefährlich für die Bürger. Zusätzlich wird zur Verbreitung dieses Textes aufgerufen.

Noch haben wir meiner Kenntnis nach keine Fälle in unserem Landkreis. Dennoch sollte jeder Bürger den Aufrufen der Behörden folgen und wachsam sein. Ich selbst habe auch meinen beiden Kindern in diesem Kontext nochmals eindeutig klar gemacht, dass sie keinesfalls tote Vögel anfassen dürfen und mir, falls einen finden sollten, sofort Bescheid geben.

Andere Gemeindebürger lesen diesen Web-Text und wiegen sich und Ihre Kinder nebst Umfeld in Sicherheit. Dies ist umso fahrlässiger, weil es sich hier um eine offizielle Gemeinde-Veröffentlichung handelt und im klaren Widerspruch zu allen ministeriellen Veröffentlichungen und zum Tierseuchengesetz steht.

Wenn schon „jemand“ derart paranoia-getriebenen Infos weitergeben will, so soll er es doch auf seinen eigenen und privaten Seiten tun.

Die Unterscheidung zwischen privat und dienstlich d.h. für die Gemeinde offiziell ist Hr. Bgm. Albert bereits wiederholt entglitten (siehe auch meine bisherigen DAB's zur Telefon-Nutzung).

Diesmal ist die Lage nun weitaus gefährlicher, weil eindeutig ein persönliches Gefährdungspotential für die Bürger besteht.

Herr Bgm. Albert muss diesmal in aller Schärfe auf die Konsequenzen seines Handelns aufmerksam gemacht werden.

Der Beitrag muss umgehend von der Gemeindeseite entfernt werden.
Diesmal darf Herr Albert nicht mit einer Verwarnung davon kommen

So etwas darf nie wieder vorkommen. Kann denn Niemand diesem zweifelhaften Herrn in die Schranken weisen. Kommt er jedes Mal mit einem blauen Auge davon, damit er 4 Wochen später wieder das gleiche tut???

Es kann nicht angehen, dass derart gefährlicher Unfug aus Gemeindemitteln finanziert wird. Hier muss eingegriffen werden.

(Hinweis: Im Echo der Lederhecke vom Dezember wurden zum wiederholten Male derart zweifelhafte Texte z.T.. auf mehreren Seiten unter nachweislicher Billigung von Hr. Albert veröffentlicht. Als dies im Gemeinderat zur Sprache kam, meinte Hr. Albert, sinngemäß: „Ich kann nicht jeden Text prüfen, der da drinsteht“. Hr. Albert hat gem. Impressum die alleinige Verantwortung für das Echo und die Webseite.)

Lieber Thomas, bitte kümmere Dich persönlich um diesen Sachverhalt und halte mich auf dem Laufenden. Die Bevölkerung muss informiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Ebert
Vors. CSU-OV Sulzdorf

PS:

bei der vorliegenden Coli-Infektion unseres Trinkwassers hat Hr. Albert als Einziger die Bürger ganzer Ortsteile erst 2 ½ Tage nach dem bekannt werden informiert, obwohl es in allen anderen Gemeinden sofort geschah.